

XXIV.

Bereinigte Staaten von Nordamerika und Kanada.

4. Januar. Präsident Taft erklärt sich dafür, daß die Frage der Panamanalgebühren dem Schiedsgericht im Haag unterbreitet werde.

5. Januar. Chefkommandant der Atlantischen Flotte wird an Stelle des zurückgetretenen Admirals Osterhaus Konteradmiral C. J. Bagger.

17. Januar. Das Repräsentantenhaus nimmt den Gesetzentwurf über die Einwanderung an, der eine Bestimmung über ein Mindestmaß von Schulbildung enthält.

18. Januar. Nach der Statistik der „Asiatic Exclusion League“ gibt es in Kalifornien 45000 Japaner, die allein in 19 von den 58 Countien Grundeigentum im Werte von mehr als einer Million Dollars (zum Teil mit Chinesen assoziiert) besitzen.

21. Januar. Außenhandel im Jahre 1912.

Der Wert der Gesamtausfuhr der Vereinigten Staaten im letzten Jahr betrug 2400 Millionen Dollars, der Wert der Gesamteinfuhr 1818 Millionen Dollars. Diese Zahlen bedeuten Rekorde. Im Jahre 1911 beliefen sich die entsprechenden Ziffern auf 2092 bzw. 1633 Millionen Dollars.

30. Januar. Wahl eines demokratischen Senators für Delaware. Damit ist für den Senat vom 4. März ab eine demokratische Mehrheit erreicht.

30. Januar. (New York.) Handelsminister Rogel bestätigt die von der Einwanderungskontrolle verfügte Ausschließung des Expräsidenten Castro von der Landung.

2. Februar. (Kongress.) Die Einwanderungsbill, die Analphabeten ausschließt, ist endgültig angenommen worden, nachdem man die Vorschrift betreffs der Legitimationspapiere gestrichen hatte.

2. Februar. (Senat.) Eine Majorität von zwei Dritteln nimmt eine Resolution an, welche befürwortet, die Amtsbauer des